Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **60 (1968)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schen Politik der KPD in der Weimarer Republik auseinandersetzt. Diesem außerordentlich selbstkritischen Beitrag einer kommunistischen Zeitschrift zum Versagen der Arbeiterbewegung gegenüber den Nationalsozialisten in der Weimarer Republik dürfte in bezug auf eine objektive Analyse der damaligen Geschehnisse eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zukommen.

Hinweise

Der Leitartikel von «Arbeit und Wirtschaft», Heft 4, ist «Internationalen Währungsfragen und der Konjunktur» gewidmet. Der Autor dieses Beitrages, Philipp Rieger, ist Direktor der österreichischen Nationalbank. Sodann enthält das Heft einen Beitrag des bekannten sowjetischen Wirtschaftstheoretikers Jewssj Libermann, «Das Wesen der ökonomischen Reform in der UdSSR» und einen Bericht aus der Bundesrepublik von Arno Schwarting, der die Überschrift «Das Ende des Sozialklimbims» trägt. In den «Frankfurter Heften» (April) untersucht Gerhard Konow die «Parlamentarische Methode der NPD», Professor Normann Birnbaum erläutert «Die Krise der marxistischen Soziologie», unter dem Titel «Schwarzes Ghetto» skizziert Regina Bohne die Grundlinien eines Buches des schwarzen nordamerikanischen Psychologen Kenneth B. Clark, und Friedhelm Baukloh berichtet über «Kritische Erwachsenenbildung» in einem Bildungszentrum der IG Metall.

In der Westberliner Zeitschrift «Das Argument», die sich im Untertitel «Berliner Hefte für Probleme der Gesellschaft» nennt (Heft 46), werden Fragen der marxistischen Theorie zur Diskussion gestellt, wobei drei Namen im Zentrum stehen: Bert Brecht, Georg Lukacs und Walter Benjamin. Im ersten Beitrag äußert sich Wolfgang Fritz Haug zum Thema «Nützliche Lehren aus Brechts Buch der Wendungen». Werner Mittenzwei greift unter dem Titel «Marxismus und Realismus» die Brecht-Lukacs-Debatte wieder auf, und Rolf Tiedemann polemisiert gegen das Benjamin-Heft der Zeitschrift «alternative», in dem seinerzeit (Oktober/Dezember 1967) festgestellt wurde, daß der Suhrkamp Verlag und die Herausgeber der Benjamin – Schriften bei ihren Ausgaben bewußt die marxistischen Gedankengänge Benjamins unterschlagen hätten. Auch in Nummer 238 der in Stuttgart erscheinenden Monatsschrift «Merkur» (Deutsche Zeitschrift für europäisches Denken) wird die Benjamin-Diskussion aufgegriffen, so durch Hannah Arendt und Helmut Heißenbüttel.

Neugriechische Poesie stellt Vagelis Tsakiridis in Heft 2/1968 der Münchner Zweimonatsschrift «Akzente» vor. Die von Kavafis, Seferis, Ritsos, Dikttäos, Elytis, Christodoulou, Vakalo, Dallas, Gavalas, Patrikios, Katsaros und Vassilikos wiedergegebenen Gedichte machen deutlich, wie ein Teil dieser neugriechischen Lyrik als Reflex auf die politischen Zustände verstanden werden muß. Wie eng diese Dichter mit dem politischen Geschehen verbunden sind, zeigt auch die Tatsache, daß der Dichter Yannis Ritsos, von dem in Akzente drei Gedichte abgedruckt sind, im Konzentrationslager auf Laros gefangen gehalten wird.

Otto Böni

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30–2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.–, Ausland Fr. 16.–; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.–. Einzelhefte Fr. 1.50. Insertionspreise (nur ganze Umschlagseiten): Einmaliges Erscheinen Fr. 150.—, zweimalig 10%, mehrmalig 20% Rabatt. Druck: Unionsdruckerei Bern.